

# **Die Entwicklung zwischen den Mikrokreditgebern in Bolivien von 1994 bis 2005**

Bachelorarbeit

Universität Zürich

Lehrstuhl Banking and Finance

Prof Dr. Steven Ongena

Studienrichtung: Banking and Finance  
Verfasserin: Denisa Alexandra Ganciu

Abgabedatum: 16. August 2017

## **Abstract**

Der Mikrofinanzsektor Boliviens hat sich seit Anfang der 90er Jahre kontinuierlich weiterentwickelt und stellt inzwischen eine wichtige Branche für das Land dar. Die bolivianischen Mikrofinanzinstitutionen geniessen dank deren langjährigem Wachstum eine Art Vorbildfunktion. Jedoch muss man bedenken, dass deren Entwicklung besonders ab Mitte der 90er Jahre sehr turbulent war.

Die vorliegende Bachelorarbeit gibt einen vertieften Einblick in die Thematik der Mikrofinanzierung. Weiter wird die Entwicklung des bolivianischen Mikrofinanzsektors in den Jahren 1994 bis 2005 untersucht und die Wettbewerbssituation zwischen den vier wichtigsten bolivianischen Mikrofinanzinstitutionen zu dieser Zeit analysiert.

Für die Beantwortung der Forschungsfragen wurde eine Literaturrecherche durchgeführt, wodurch sich Banco PyME Los Andes ProCredit, BancoSol, Banco FIE und PRODEM FFP als die vier wichtigsten Mikrofinanzinstitutionen Boliviens herausgestellt haben. Deren Zielgruppenanalyse aus dem Jahr 1995 hat ergeben, dass besonders die BancoSol und PRODEM, beziehungsweise FIE und Los Andes, in engem Wettbewerb zueinander standen. Weiter stellte sich heraus, dass der Eintritt der Consumer Lender in den bolivianischen Markt zu erhöhtem Wettbewerbsdruck zwischen den Mikrokreditanbietern führte. Der starke Wettbewerbskampf und seine Auswirkungen waren die Hauptgründe für die im Jahr 1999 ausgebrochene Überschuldungskrise. Die Analysen dieser Bachelorarbeit haben zusätzlich erwiesen, dass die Mikrofinanzinstitutionen Boliviens durch diese früh erlebte Rivalität zwischen den Mikrokreditgebern rechtzeitig die Initiative ergriffen haben und ihre Servicepalette an Kundenwünsche anpassten. Indirekt wurden die bolivianischen Mikrofinanzinstitutionen damit dazu aufgefordert in neue geografische Territorien zu expandieren, was den Bolivianern zugutekam.